

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 29.11.2024	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat II Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2024/0359 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Aufnahme des Fördergebiets "Akazienweg / Waldkolonie" in das
Städtebauförderprogramm "Sozialer Zusammenhalt"

Vorlage vom: 21.11.2024

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung haben die Aufnahme des Fördergebiets „Akazienweg / Waldkolonie“ in der räumlichen Abgrenzung (Anlage 1) in das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum zur Kenntnis genommen und stimmen der Teilnahme zu.
2. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung beauftragen die Verwaltung die notwendigen Schritte (Beauftragung eines Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes) vorzubereiten.
3. Die Erarbeitung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) sowie dessen Umsetzung werden federführend durch das Stadtplanungsamt und das Büro für Sozialplanung gesteuert.

4. Die Kosten für die Erarbeitung des ISEK, für begleitende Öffentlichkeitsarbeit sowie für das „Netzwerk nachhaltige Stadtentwicklung in Hessen“ werden aus den beantragten Fördermitteln finanziert (Anlage 2 – datenschutzrelevant).

Anlagen: Plan Geltungsbereich Akazienweg-Waldkolonie
Übersicht Kosten Programmjahr 2025

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima: ☐ ja ☐ nein

Auswirkungen auf THG-Emissionen: ☐ gering¹⁾ ☐ mittel/groß²⁾

Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung: ☐ ja ☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft? ☐ ja ☐ nein

Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt? ☐ ja ☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 21.11.2024

Zu 1:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt wurde mit Schreiben vom 05.11.2024 vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum in Wiesbaden darüber informiert, dass sie neu in das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ aufgenommen wird. Ende April 2024 hatte das Ministerium die hessischen Kommunen aufgerufen, sich bis zum Stichtag Mitte Juni um die Aufnahme in das Förderprogramm zu bewerben.

Das Dezernat II, Büro für Sozialplanung, hatte gemeinsam mit dem Dezernat III, Stadtplanungsamt, eine entsprechende Bewerbung für das Gebiet des Akazienwegs und der Waldkolonie erarbeitet und beim Land eingereicht. Von insgesamt 21 Kommunen, die sich um eine Aufnahme in das Programm beworben haben, wurde die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit dem Fördergebiet „Akazienweg / Waldkolonie“ nun als eine von 10 Kommunen vom Land ausgewählt.

Mit dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ unterstützen Bund und Länder Kommunen erfolgreich bei der gezielten Stabilisierung und Aufwertung strukturschwacher Stadt- und Ortsteile mit besonderem sozialen, städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklungsbedarf. Das Förderprogramm zielt darauf ab, städtebauliche Missstände zu beseitigen, den sozialen Zusammenhalt zu stärken, die Chancen auf Bildung und Teilhabe zu erhöhen und die Inklusion aller Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen. Durch die Gestaltung des öffentlichen Raums, den Ausbau bzw. die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur, die Aktivierung und Stärkung bürgerschaftlichen Engagements, den Aufbau von Vernetzung und Kooperation und die Entwicklung integrierter Handlungsansätze sollen die Wohn- und Lebensbedingungen der Menschen in benachteiligten Quartieren nachhaltig verbessert werden.

Zu 2 und 3:

Gemäß der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE) vom 28. November 2023 ist ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) aufzustellen, in dem die Ziele, Strategien und Einzelmaßnahmen zur Stabilisierung und Entwicklung des Fördergebietes dargestellt werden. Für das Jahr 2025 ist daher als nächster Schritt die Erarbeitung eines ISEK mit Unterstützung eines externen Planungsbüros geplant. Dieses wird nach Fertigstellung den politischen Gremien erneut zur Beschlussfassung vorgelegt. Das ISEK dient für den Förderzeitraum als Grundlage für die Durchführung der Gesamtmaßnahme „Sozialer Zusammenhalt – Akazienweg / Waldkolonie“ und für die umzusetzenden Einzelmaßnahmen im Fördergebiet. Hierin werden alle geplanten Projekte und Maßnahmen mit einer Kosten- und Finanzierungsübersicht aufgeführt. Mit dem noch zu erfolgenden Beschluss des ISEK wird somit auch der grobe Kosten- und Finanzierungsrahmen für die Gesamtlaufzeit vorgelegt und beschlossen. Im Rahmen der Umsetzung der einzelnen Baumaßnahmen aus dem ISEK werden jeweils mit dem Vorliegen von Vorentwurf und Kostenschätzung projektbezogene Beschlüsse eingeholt.

Zu 4:

Die Kosten zur Erarbeitung des ISEK werden aus den beim Land beantragten und bewilligten Fördermitteln finanziert. Eine entsprechende Investitionsnummer wird noch aufgebaut. Die Fördermittel setzen sich zu je einem Drittel von Bund, Land und Kommune zusammen. Die für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem ISEK benötigten Mittel sollen über die jährlich beim Land zu stellenden Förderanträge finanziert werden.

Dezernat I

Hanno Benz
Oberbürgermeister

Dezernat II

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin

Dezernat III

Michael Kolmer
Stadtrat

Dezernat IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer